

Prävention von Beanspruchungsfolgen aufgrund psychischer Belastung in Pflege und Medizin

Pflegekräfte und Medizinische Fachangestellte sind während ihrer Arbeit hohen Belastungen ausgesetzt. Dies galt insbesondere während der SARS-CoV-2-Pandemie. Das LGL startete 2021 ein Projekt zur Prävention von Beanspruchungsfolgen aufgrund psychischer Belastung bei Pflegekräften und Medizinischen Fachangestellten während einer Pandemie (PeliCan). Das Projekt wird im Rahmen der Initiative Gesund.Leben.Bayern. des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP) gefördert.

Das LGL hat für das Projekt PeliCan einen Leitfaden zur Prävention von Beanspruchungsfolgen bei Pflegekräften und Medizinischen Fachangestellten konzipiert. Zielgruppe des Leitfadens sind neben den genannten Berufsgruppen auch Auszubildende oder Studierende der Pflege sowie Leitungen und Träger von Gesundheitseinrichtungen. In der wissenschaftlichen Literatur werden für diese Berufsgruppen zahlreiche Belastungsfaktoren und Beanspruchungsfolgen genannt.

Die Ergebnisse halb-standardisierter Interviews des LGL mit Pflegekräften und Medizinischen Fachangestellten bestätigten eine große Bandbreite der in der Literatur identifizierten Belastungsfaktoren und Beanspruchungsfolgen. Sie belegen zugleich die stärkere Belastung von Pflegekräften und Medizinischen Fachangestellten während der Pandemie im Vergleich zu der Zeit vor der Pandemie. Die Angaben aus den Interviews bildeten die Grundlage für die Entwicklung der Inhalte des Leitfadens.

Maßnahmen zur Belastungsreduktion

Die im Leitfaden genannten Maßnahmen und Anregungen zur Umsetzung im Arbeitsalltag betreffen die vier Bereiche Arbeitsaufgabe, Arbeitsorganisation, soziale Beziehungen und Arbeitsumgebung. Mithilfe der Maßnahmen soll die Zielgruppe befähigt werden, negativen Belastungsfaktoren vorzubeugen. Beispiele für solche Maßnahmen sind: Optimierung der Arbeitsabläufe, Sicherstellung von Erholungszeiten und Anbieten von Teambesprechungen oder Supervision.

In einer Testphase wurde der Leitfaden von den Interviewteilnehmenden sowie weiteren

Pflegekräften, Medizinischen Fachangestellten und Auszubildenden der Pflege bewertet. Die Ergebnisse dieser Evaluation zeigen deutlich, dass der Leitfaden positiv von der Zielgruppe aufgenommen wurde. So bewerteten 88,6 % der Studienteilnehmenden den Leitfaden als verständlich.

Dank der 50 engagierten Pflegekräfte und Medizinischen Fachangestellten, die durch ihre Mitwirkung einen wesentlichen Beitrag für die PeliCan-Studie geleistet haben, konnte der Leitfaden auf die Bedarfe der Zielgruppe angepasst werden.

Der überarbeitete Leitfaden wird im Laufe des Jahres 2023 kostenfrei auf der LGL-Webseite sowie über Gesundheitseinrichtungen und Verbände veröffentlicht.

Zusätzlich werden die Inhalte des Leitfadens für Interessierte kostenfrei im Rahmen eines „Online-Bildungsmoduls“ zur Verfügung stehen, welches über die LGL-Webseite abrufbar sein wird.

